



Sie engagieren sich für den 13. Söltjerlauf des SC-Lauftreffs und wollen mithelfen, dass das Junge Theater St. Magnus in Beber einen ansehnlichen Geldbetrag erhält (von links): Detlef Erasmus, Roland Plener, Jürgen Keller, Ann-Kathrin Scheibe, Peggy Zawilla und Jens Hahne. Gömann

Söltjerlauf hilft Jugendtheater

Lauftreff SC Bad Münster stellt Planung vor – Junges Theater St. Magnus soll Erlös erhalten

Der Söltjerlauf wird in diesem Jahr zum 13. Mal ausgerichtet. Die Initiatoren Detlef Erasmus und Jürgen Keller haben jetzt die Planungen und den Empfänger des Erlöses vorgestellt.

VON DIETER GÖMANN

BAD MÜNDER. Die ominöse 13 betrachtet das Lauftreff-Duo Detlef Erasmus und Jürgen Keller nicht als negatives Omen für den Söltjerlauf am 18. Juni. Start und Ziel wird an der Gaststätte Bergschmiede sein. Im Gegenteil: „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr die 13. Auflage präsentieren können, die ein Beweis dafür ist, dass eine fixe Idee, die wir im Winterhalbjahr

1997/1998 hatten, zu einer dauerhaften Veranstaltung geführt hat, die unverzichtbar für Bad Münster geworden ist“, betonten beide.

Von Beginn an hat der SC-Lauftreff in der Sparkasse Weserbergland einen Partner gefunden, der anfangs eine Mark und jetzt einen Euro pro gelaufener Runde (3,8 Kilometer) auslobt für ein Projekt in Bad Münster. Das Geld versetzt den Empfänger in die Lage, zusätzliche Vorhaben zu verwirklichen. Im vergangenen Jahr bedeuteten 9251 gelaufene Kilometer von rund 600 Teilnehmern einen Sponsorenbetrag von knapp 2500 Euro.

Bei der Vorstellung des 13. Söltjerlaufes verdeutlichten Detlef

Erasmus und Jürgen Keller die gute Kooperation, die die Sportler mit der Sparkasse Weserbergland unterhalten. Und Jens Hahne, Leiter der Geschäftsstelle Bad Münster, betonte, dass in diesem Jahr ein völlig anderes Projekt als in den Jahren zuvor bedacht werde. „Kein Projekt aus der Kernstadt, kein Projekt aus dem Sport – nein diesmal ein Projekt aus der Kultur: das Junge Theater St. Magnus in Beber, kurz auch Didel-Dadel-Dum genannt. Ich hoffe, dass Sie das ganze Dorf mitbringen zu diesem Lauf“, sagte Hahne – und Erasmus fügte hinzu, dass sich der Lauftreff dadurch auch Teilnehmer aus dem Schaumburger Land für diesen Lauf erhofft.

Peggy Zawilla, die seit dem Startschuss im Jahre 1999 zu dieser Spielschar gehört – mittlerweile an vorderster Stelle –, erläuterte das Entstehen dieser Laienspielgruppe: Das Ensemble besteht aus 22 Personen im Alter von zwölf bis 25 Jahren, „und wenn wir alle diejenigen dazu zählen, die für den Aufbau, die Technik und das Catering verantwortlich sind, kommen wir auf 40 Personen“.

Einstudiert wurde für die laufende Saison das Stück „Der Patensohn“, eine Komödie in vier Akten. Der nächste Auftritt ist für den 11. Februar im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Gemeinde Hameln, Gemeindezentrum an der Brucknerstraße geplant.